

Micro-Degree Internationale Lehre für Nachhaltigkeit

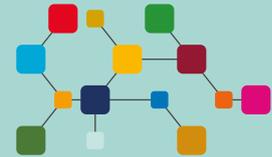
Menschen aus weit mehr als 100 Nationen machen die Hochschule Trier zu einem Ort, an dem über Kultur- und Ländergrenzen hinweg gelehrt, gelernt und geforscht wird. Diese Diversität und dieses Innovationspotenzial gilt es für die Lehre und Wissenschaft zu nutzen. Mit der zunehmenden Internationalisierung steigen aber auch die Anforderungen an das Lehrpersonal. Gleichzeitig rückt Nachhaltigkeit immer stärker in den Fokus der Hochschulen, die als Bildungseinrichtungen eine zentrale Rolle für eine nachhaltige Entwicklung spielen.

Das Micro-Degree „Internationale Lehre für Nachhaltigkeit“ ermöglicht Lehrenden und dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Hochschule Trier die Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen, um die Studierenden für den globalen Forschungs- und Arbeitsmarkt zu qualifizieren. In vier unterschiedlichen Modulen erhalten sie Unterstützung bei dem Ausbau englischsprachiger Lehre, der Planung internationaler Lehrkooperationen sowie der inhaltlich-didaktischen Ausrichtung ihrer Lehrveranstaltungen auf die Nachhaltigkeitsziele der UN.

Das Micro-Degree ist interessant für Sie, wenn Sie ...

- Ihre interkulturellen und/oder sprachlichen Kompetenzen erweitern möchten
- Ihre Lernaktivitäten und -inhalte international und nachhaltig ausrichten möchten
- Diversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung als Ressourcen für Ihre Lehrveranstaltungen nutzen möchten

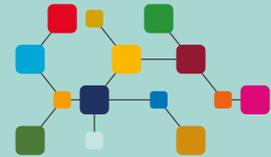
Die Module des Micro-Degrees sind in großen Teilen auf das Rheinland-Pfalz Zertifikat für Hochschuldidaktik anrechenbar.



I. Struktur und Inhalte des Micro-Degrees im Überblick

Lehrende haben sowohl die Möglichkeit einzelne Module nach individuellen Interessen zu belegen und hierfür eine Teilnahmebestätigung zu erhalten als auch das gesamte Micro-Degree abzuschließen. Für den Erhalt des Micro-Degrees müssen Module im Umfang von mindestens 20 AE (1 AE entspricht 45 Minuten) absolviert und ein eigenes Praxisprojekt entwickelt werden. Das Micro-Degree verschränkt damit theoretische Wissensvermittlung mit praktischen Lehrerfahrungen.

Englischsprachige Lehre & Interkulturelle Kompetenz	Bildung für Nachhaltige Entwicklung	Digitale und Internationale Lehre	Internationalisierung des Curriculums in der Praxis	Praxisprojekt
<p>Workshop: „Active Learning in Global Classrooms: Strategies for Teaching an International Audience“ (8 AE) <i>Der Kurs ist mit 8 AE auf Modul 2 des Rheinland-Pfalz-Zertifikats für Hochschuldidaktik anrechenbar</i></p>	<p>Trainingsreihe: „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und SDGs in der Hochschullehre“ (16 AE) <i>Der Workshop ist mit 8 AE auf Modul 2 des Rheinland-Pfalz-Zertifikats für Hochschuldidaktik anrechenbar</i></p>	<p>Coaching: „Virtual Exchange: Transnationale virtuelle Lehrkooperationen gestalten“ (4 AE)</p>	<p>Workshop: „Out of the Box: Unpacking the International Dimension“ (4 AE) <i>Der Workshop ist mit 4 AE auf Modul 2 des Rheinland-Pfalz-Zertifikats für Hochschuldidaktik anrechenbar</i></p>	<p>Konzeptentwicklung, Durchführung und Evaluation einer internationalen Lehrveranstaltung (30 AE)</p>



II. Inhalte und Lernziele im Detail

1 „Active Learning in Global Classrooms: Strategies for Teaching an International Audience“

Durch kulturelle Unterschiede bringen Vorträge vor einem internationalen Publikum verschiedene Herausforderungen mit sich, insbesondere beim Lehren und Lernen. Durch Sprachbarrieren können Studierende Schwierigkeiten beim Verständnis des Stoffes und mangelndes Vertrauen in der Interaktion mit den Dozierenden und anderen Studierenden haben. Diese Probleme werden in diesem eintägigen Workshop behandelt. Es werden Werkzeuge und Techniken für die Planung von Vorlesungen vorgestellt, die alle Studierenden ansprechen und zu effektiven, kooperativen Unterrichtssitzungen führen. Finden Sie heraus, wie wichtig interkulturelle Kompetenz in der Lehre ist und wie Sie Sprachbarrieren konstruktiv angehen können:

- Lernen Sie, wie Sie den Unterricht so planen und strukturieren, dass die Studierenden den Stoff optimal verstehen und behalten
- Entdecken Sie aktive Lernstrategien, um das Engagement der Studierenden zu maximieren und alle mit einzubeziehen
- Üben Sie eine Unterrichtssequenz und erhalten Sie konstruktives Feedback

Leitung: Lesley-Anne Weiling *[Spezialistin für geschriebenes und gesprochenes Englisch, akademisches Schreiben, Konferenzpräsentationen und Lektorat]*

Workshop-Sprache: Englisch

Form: Online

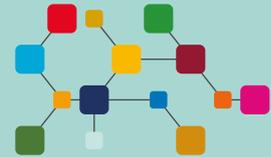
Termine: 12. April 2024, 09.00 - 16.00 Uhr

Weiterführende Angebote: Übersetzung von Lehrmaterialien

Ergänzend zu dem Sprachtraining bieten wir im Rahmen des Projekts „Hochschule Trier International“ Unterstützung bei der Übersetzung und dem Proof-Reading Ihrer englischsprachigen Lernmaterialien.

Wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

uebersetzungsservice.hawinternational@hochschule-trier.de



2 „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und SDGs in der Hochschullehre“

Nachhaltigkeit ist eine drängende gesellschaftliche Entwicklungsaufgabe, die zunehmend in den Fokus der Hochschulen rückt. Das UNESCO-Weltaktionsprogramm und der Nationale Aktionsplan für Deutschland streben an, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) an allen Hochschulen zu implementieren und strukturell zu verankern. Neben der Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses für die Nachhaltigkeitsziele der UN (Sustainable Development Goals, SDGs) gehört hierzu insbesondere die Stärkung von übergreifenden Querschnittskompetenzen durch studierendenzentrierte, aktivierende Lehrmethoden. Doch wie kann die Integration von BNE in die verschiedenen akademischen Disziplinen, Studienfächer und Lehrformate gelingen? Inhalte dieses Trainings umfassen:

Modul 1: Leben und Lernen in einer komplexen Welt

- aktuelle Risiken und Herausforderungen
- Definition und Geschichte der nachhaltigen Entwicklung
- Sustainable Development Goals (SDGs) und Agenda 2030
- Reflexion für die eigene Lehrpraxis

Modul 2: BNE- Kompetenzen und Didaktik in der Hochschullehre

- Definition und der Kerngedanke von BNE
- BNE Kompetenzen
- Methodik und Didaktik
- Erfolgsgeschichten einer BNE orientierten Lehre: Hochschullehrende berichten

Modul 3: Umsetzung von BNE im Hochschulkontext

- Einführung in den Whole-Institution-Approach (WIA)
- Wie können BNE-Prozesse an Hochschulen in Gang gesetzt werden?
- Umsetzung und Good-Practice Beispiele von BNE in der Hochschullehre

Modul 4: Evaluierung von BNE im Hochschulkontext

- Bedeutung von Evaluation im BNE-Kontext
- Methoden und Ansätze zur Evaluierung von BNE
- Kommunikation der Ergebnisse

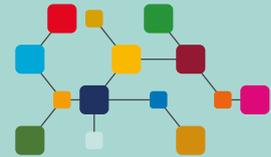


Leitung:	Tim Kiefer <i>(Engagement Global, Deutschland)</i> Julia Rauh <i>(IBBF Berlin, Deutschland)</i> Prof. Dr. Marco Rieckmann <i>(Universität Vechta, Deutschland)</i> Dr. Shamita Kumar <i>(Vizedirektorin am Institut für Umweltbildung und -forschung, Pune, Indien)</i>
Workshop-Sprache:	Deutsch & Englisch
Form:	Online
Termine:	Modul 1: 07. Juni 2024, 13.00 - 16.00 Uhr Modul 2: 14. Juni 2024, 13.00 - 16.00 Uhr Modul 3: 21. Juni 2024, 13.00 - 16.00 Uhr Modul 4: 28. Juni 2024, 13.00 - 16.00 Uhr

Diese Fortbildungsreihe wird in Zusammenarbeit mit Engagement Global angeboten.

3 „Virtual Exchange – transnationale virtuelle Lehrkooperationen gestalten“

In Virtual Exchange (VE) Projekten arbeiten Lehrende und Studierende von mindestens zwei Hochschulen länderübergreifend zusammen und nutzen digitale Medien zur Kommunikation und Kollaboration. Ko-Teaching und Peer Learning sind dabei ebenso zentrale Bausteine von VE-Szenarien wie die Einbindung von Praxispartnern aus der Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft als Auftraggeber*innen oder Mentor*innen. Von der Softwareentwicklung über die Produkt- und Konzeptentwicklung für eine Markteinführung in internationalen Studierendenteams ist alles möglich. Damit können VE Projekte disziplinübergreifend in bestehende oder neue Lehrveranstaltungen curricular eingebunden werden. Sie stärken neben der fachlichen Wissensvermittlung auch die transversalen Kompetenzen des 21. Jahrhunderts, wie Medienkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, globales Bewusstsein, kritisches und analytisches Denken, Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen. In diesem individuellen 1-1-Coaching erhalten Sie Tipps für die Konzeption und Umsetzung von VE Projekten, von der Ideenfindung über den geeigneten Methoden- und Medieneinsatz bis hin zur Partnersuche und Kursgestaltung.



Leitung:	Team von Hochschule Trier International
Coaching-Sprache:	Deutsch oder Englisch in Absprache
Form:	Online oder Präsenz in Absprache
Termine:	Individuelle Absprache

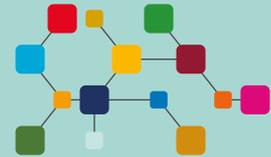
4 „Out of the Box: Unpacking the International Dimension“

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was Internationalisierung für Ihr Modul und Ihren Unterricht bedeuten kann? In diesem praxisorientierten Workshop wird untersucht, wie im Zuge der Internationalisierung eines Moduls eine Angleichung von Lernen, Lehren und Bewerten erreicht werden kann. Die Internationalisierung von Lernergebnissen wird diskutiert, um zu verdeutlichen, wie viel Potenzial in den Modulen liegt. Wir nutzen dabei das Programmlogikmodell, das Hochschullehrende bei der Internationalisierung ihrer Module unterstützen soll. Wir untersuchen, wie Input, Output, Aktivitäten, Ergebnisse und Auswirkungen eines Moduls internationalisiert werden können. Dabei werden die Teilnehmenden eine Reihe von praktischen Internationalisierungsinstrumenten kennenlernen und reflektieren. Die Komponenten werden abschließend zusammengeführt, sodass das Endprodukt ein stark internationalisiertes und kohärentes Modul ist.

Leitung:	Claudia Bulnes (<i>Researcher and Academic Developer of Internationalisation, The Hague University of Applied Sciences</i>)
Workshop-Sprache:	Englisch
Form:	Online
Termin:	13. September 2024, 13.00 - 16.00 Uhr

5 Praxisprojekt

Ein abschließendes Praxisprojekt im Umfang von 30 AE soll den Transfer des erlernten Theoriewissens in die Praxis sicherstellen. Hierbei kann es sich um die Konzeption und



Durchführung einer neuen innovativen Lehrveranstaltung handeln oder alternativ auch um einen Lehraufenthalt im Ausland.

Voraussetzungen für Ihr Praxisprojekt:

- Erstmalig in dieser Form durch die Lehrperson erbrachte Leistung
- Selbstständig konzipierte und durchgeführte Leistung
- Planung, Reflexion und Dokumentation als integraler Bestandteil der Lehrleistung
- Fokus auf mindestens eine der vier Modulbereiche

III. Zulassungsvoraussetzungen und Anmeldung

Das Micro-Degree wendet sich an alle Lehrende und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Hochschule Trier. Veranstalter ist das durch den DAAD aus Mitteln des BMBF geförderte Projekt „Hochschule Trier International“. Nach Maßgabe der Veranstalter und bei Verfügbarkeit freier Kapazitäten steht das Programm auch interessierten Lehrenden anderer Hochschulen offen.

Maßgeblich für die Vergabe der freien Plätze ist in erster Linie die Reihenfolge der Anmeldung, wobei die Plätze prioritär an Lehrende vergeben werden, die das gesamte Micro-Degree abschließen möchten. Nach Eingang des Anmeldeformulars, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeitnah eine Bestätigung über die Zulassung. Das Programm wird mit einem Micro-Degree abgeschlossen. Hierfür müssen Module im Umfang von mindestens 20 AE absolviert und das Praxisprojekt abgeschlossen werden. Eine Arbeitseinheit entspricht einem Arbeitsaufwand von 45 Minuten. Nach Prüfung durch den Veranstalter können ggf. bereits absolvierte einschlägige Fortbildungen anerkannt werden.

Kathrin Franzen | Projektmanagerin

Tel: +49 651 / 8103–504

franzen@hochschule-trier.de